

Familien strukturiert stärken

Wiederherstellung positiver
elterlicher Autorität



ADHS • Schuldistanz • Aggressivität/Delinquenz • Gewaltprävention
Suizidandrohung • Ängste und Zwänge • Rückführung aus dem Heim

Wandel mit Folgen – über den Verlust der elterlichen Autorität

Die kulturellen Umbrüche des letzten Jahrhunderts haben die Kindererziehung auf den Kopf gestellt und eine nie da gewesene, bis heute anhaltende Liberalisierung in der Erziehung eingeläutet. Viele Werte bzw. Erziehungsmethoden, die noch vor geraumer Zeit unwiderrprochen galten, haben heute keine Gültigkeit mehr, sind gesellschaftlich verpönt und teilweise gesetzlich verboten.

Mit der Demontage der traditionellen elterlichen Autorität wurde die über Jahrhunderte geltende und von Generation zu Generation weitergegebene natürliche Ordnung von Elternschaft über den Haufen geworfen.

Die Nebenwirkungen dieses gesellschaftlichen Wandels sind erheblich. So ist es heute nicht mehr selbstverständlich, dass die Eltern das Zentrum der Familie darstellen und somit ihren Kindern gleichermaßen Halt und Orientierung geben. Vielmehr zeigen sich bei vie-

len Eltern starke Verunsicherungen. Und so kann es passieren, dass die Eltern sich vielen unterschiedlichen und widersprüchlichen Einflüssen ausgesetzt sehen, dass sie beginnen, sich zunehmend hilflos zu fühlen, und drohen an den Rand der Familie zu geraten. Die elterliche Autorität geht verloren.

Dieser Verlust an positiver elterlicher Autorität ist es, der einerseits bei Kindern starke Verhaltensauffälligkeiten hervorrufen kann und andererseits eine Zunahme der innerfamiliären Gewalt bedingt. Kinder verweigern den Schulbesuch, dominieren die Familie, attackieren ihre Eltern oder Geschwister und versuchen sich durch Quengeln, Drohung oder Erpressung durchzusetzen. Eltern, die sich in einem die ganze Familie zermürbenden Machtkampf mit ihrem Kind befinden, reagieren ihrerseits ebenfalls häufig mit Gewalt.

Die Familie befindet sich in einer Eskalationsdynamik, aus der sie mit eigener Kraft kaum noch aussteigen kann. Je länger diese anhält, desto größer ist der Schaden für alle Beteiligten.

Es ist also wichtig, dass wir eine neue, positive Form der elterlichen Autorität entwickeln, um diese Lücke zu schließen.

Die von Haim Omer und Arist von Schlippe veröffentlichten Theorien der neuen Autorität bieten hierfür die Basis. Das von uns entwickelte „**Elterncoaching positive Autorität**“ versucht, diese Methoden in einer praxisnahen Form zu vermitteln, um den Eltern neue Handlungsmöglichkeiten zu geben und eine nachhaltige Handlungsänderung zu erreichen.

Wir wissen, dass eine positive Autorität aus Halt, Grenzen und einer guten Beziehung zum Kind besteht. „**Autorität durch Beziehung**“ ist nicht nur ein Buchtitel von Haim Omer und Arist von Schlippe, sondern auch der Leitsatz unserer Beratung.

Dabei setzen wir auf einen speziell strukturierten Beratungsverlauf, welcher es ermöglicht, in kurzer Zeit in der Familie eine starke positive und anhaltende Veränderung zu erreichen.

Wir beantworten die Frage „**Was kann und darf man heutzutage noch machen, um Kindern und Jugendlichen die notwendigen Grenzen aufzuzeigen und Regeln einzufordern?**“

Marcus Stein

Marcus Stein
Geschäftsführer

Irina Raeder

Irina Raeder
stellv. Geschäftsführerin



Was bewirkt

„Elterncoaching positive Autorität®“?

„Elterncoaching positive Autorität®“ hilft bei folgenden Symptomatiken:

- ▶ Gewalt in der Erziehung/Gewaltprävention
- ▶ ADHS*
- ▶ Schuldistanz
- ▶ Aggressivität (auch gegenüber den Eltern)
- ▶ Delinquenz
- ▶ Grenzenloses Verhalten
- ▶ Suchtverhalten
- ▶ Suizidandrohung
- ▶ Ängste und Zwänge des Kindes
- ▶ Rückführung der Kinder/Jugendlichen nach Fremdunterbringung

Hilfe zur Erziehung für Kinder (ab 2 Jahren) und Jugendliche/junge Heranwachsende (bis 18 Jahre)

*Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung

Das „Elterncoaching positive Autorität®“ ist ein Trainingsprogramm für Eltern zur Wiederherstellung einer positiven elterlichen Autorität. Es hilft Eltern von Kindern und Jugendlichen durch sehr praktische Hilfestellungen bzw. Lösungsansätze.

Durch die hohe Effektivität und Nachhaltigkeit der Methode ist eine kurze und klar begrenzte Laufzeit möglich, wodurch die Hilfe insgesamt deutlich weniger Kosten verursacht.

Das „Elterncoaching positive Autorität®“ hat einen Umfang von maximal 200 Stunden (als Kontingent) und eine Laufzeit von acht bis neun Monaten.

Die Hilfe wird von zwei Fachkräften durchgeführt. Wir blicken bisher auf die Erfahrungen mit weit über 1.000 Familien zurück. Der Grad der Zielerreichung dieser Hilfe liegt nach Auswertung einer regelmäßig durchgeführten Klientenbefragung bei über 84 Prozent.

- 1 Schnell einsetzende Verbesserung der familiären Gesamtsituation**
Bei den meisten Eltern tritt eine wesentliche Verbesserung bereits innerhalb der ersten vier bis sechs Wochen ein. Die Eltern gewinnen durch das anfängliche Deeskalationstraining an Handlungskompetenz, die ihnen hilft, die familiären Streitigkeiten sichtlich zu mindern. Hierdurch erlangen sie bereits kurz nach dem Beginn der Beratung wirksame Handlungsstrategien.
- 2 Erhebliche Zunahme der erzieherischen Kompetenz**
Die Eltern erhalten durch das „Elterncoaching positive Autorität®“ eine beträchtliche Zunahme an Handlungskompetenz. Diese beschränkt sich nicht auf den Symptomträger, sondern bezieht eventuell auch andere Kinder mit ein. Eltern lernen, gelassen und souverän zu erziehen und Krisen zu meistern. Sie werden als positive Autorität anerkannt, ohne autoritär zu sein. Sicherheit und Geborgenheit werden vermittelt.
- 3 Vermeidung von stationären Hilfen**
Fast alle Eltern sind sehr verzweifelt, wenn sie zu uns in die Beratung kommen. In der Regel ist das Symptomverhalten des Kindes sehr stark ausgeprägt. Wie unsere Erfahrung zeigt, kann das Elterncoaching eine gute Alternative zu einer Heimunterbringung darstellen.
- 4 Abnahme des primären Symptomverhaltens des Kindes**
Kinder und Jugendliche mit akuter und stark ausgeprägter Symptomatik lernen, sich wieder

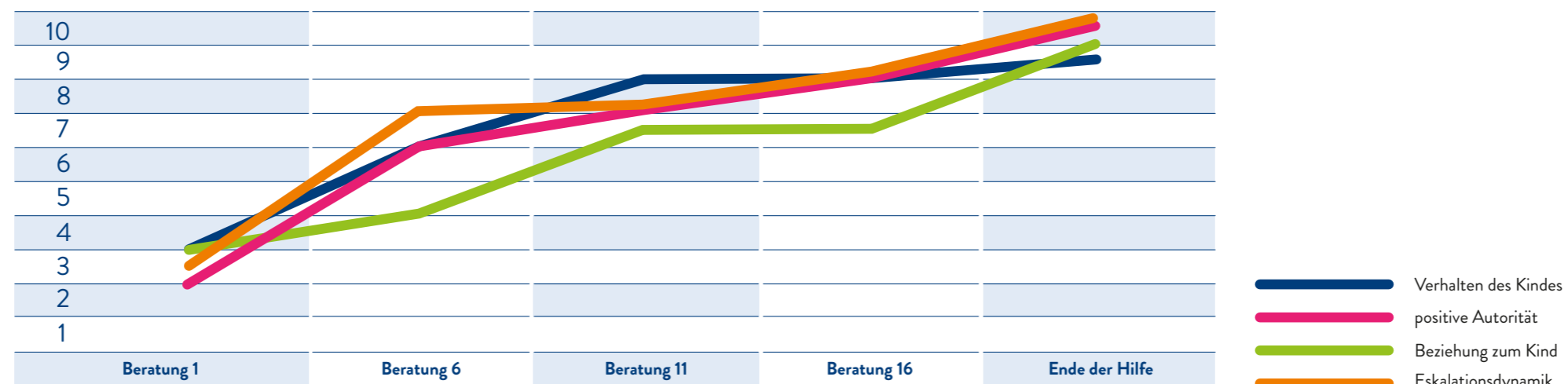
in soziale Strukturen einzufinden. Grenzenloses Verhalten, Aggressivität, Dominanzverhalten, Ängste und Zwänge, Neigungen zu Delinquenz und Drogenkonsum und der Hang, sich dem Elternhaus zu entziehen, werden eingedämmt. Vielen Eltern gelingt es, ihr Kind wieder zum Schulbesuch zu motivieren, selbst dann, wenn es über einen langen Zeitraum die Schule verweigert hat.

- 5 Abnahme von Überforderungssituationen**
Mit der Zunahme an Souveränität in der Erziehung geht eine Abnahme an verbaler und auch körperlicher Gewalt der Eltern einher.
- 6 Effektivität – Nachhaltigkeit**
Die Effekte der Hilfe bestehen zum großen Teil in einer dauerhaften Handlungsänderung seitens der Eltern. Eine mit allen Eltern durchgeführte Evaluation ergab einen Zielerreichungsgrad von 86 Prozent am Ende der Hilfe. Die positiven Effekte hielten auch noch zwölf Monate nach Ende der Maßnahme an.
- 7 Kostengünstig**
Bedingt durch das strukturierte Vorgehen zeigt die Hilfe bereits nach sehr kurzer Zeit positive Effekte und hat dabei eine Laufzeit von nur acht Monaten.

„Elterncoaching positive Autorität®“ ist damit gegenüber anderen Hilfen zur Erziehung deutlich günstiger.

Wirksamkeitsbefragung der Eltern

In regelmäßigen Abständen führen wir eine Befragung der Eltern zum Fortschritt des Elterncoachings durch. Die Eltern werden gebeten, die jeweiligen Fragen mit 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) zu beantworten. Diese Grafik stellt die typische Entwicklung der Hilfe dar.



„Elterncoaching positive Autorität®“ als Chance

Das Elterncoaching wirkt schnell und hilft, auch starke Krisen zu meistern.

Um dem Verlust der elterlichen Autorität und den damit verbundenen Problemen entgegenzuwirken, haben wir das Trainingsprogramm zur Wiederherstellung elterlicher Autorität, das „**Elterncoaching positive Autorität®**“, entwickelt. Bei dieser Erziehungshilfe handelt es sich um eine Kombination aus intensiver systemisch orientierter Beratung und klassischer Sozialarbeit.

Die Kooperation des Kindes ist nicht zwingend erforderlich.

In vielen Fällen sind die Kinder zunächst nicht bereit, sich an der Hilfe zu beteiligen. Da sich unsere Hilfe auf die Arbeit mit den Eltern fokussiert, ist eine Kooperation des Kindes auch nicht erforderlich. Mit den Methoden der neuen Autorität gelingt es uns, die Erziehungskompetenz der Eltern zu stärken, sodass diese nun in der Lage sind, ihr Kind aus eigener Kraft zu lenken.

Für das Gelingen des Elterncoachings spielt die Bildung der Eltern keine Rolle.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Eltern ein hohes Bildungsniveau haben oder nicht. Die Eltern werden von den Beratern durch einen klar strukturierten und dennoch individuell auf sie abgestimmten Beratungsprozess geleitet.

Die Eltern verändern nachhaltig ihre Erziehungshaltung.

Durch die Hilfe vollziehen die Eltern eine nachhaltige Änderung ihrer Erziehungshaltung. Diese Änderung wirkt sich positiv auf alle Kinder der Familie aus.

Die Eltern erhalten praktische Handlungsvorschläge. Durch das lösungsorientierte Vorgehen überwinden die Eltern auch starke Krisen und erreichen in kurzer Zeit positive Veränderungen.

Auch wenn Eltern anfangs skeptisch oder unmotiviert sind, werden sie im Laufe der Beratung erfahren, wie gut ihnen die leicht zu erlernenden Erziehungsmethoden der neuen Autorität tun.

Für Eltern mit Kleinkindern haben wir das Elterncoaching speziell angepasst.

Oft arbeiten wir mit Eltern, deren Kinder sich in der Pubertät befinden; dieser Lebensabschnitt der Kinder stellt an die Eltern meist besondere Anforderungen. Grundsätzlich ist es jedoch unerheblich, wie alt die Kinder sind. Für Eltern von Kleinkindern (unter fünf Jahren) haben wir das Elterncoaching entsprechend angepasst.

„Elterncoaching positive Autorität®“ unterstützt den Erhalt familiärer Strukturen.

Das Elterncoaching erzielt bei den Eltern ein dauerhaft neues Erziehungsverhalten sowie eine neue Erziehungshaltung. Die Eltern stellen für ihre Kinder wieder eine positive Autorität dar. Sie sind nun der „Fels in der Brandung“.

„Elterncoaching positive Autorität®“ wirkt schnell und ist kostengünstig.

Da das „**Elterncoaching positive Autorität®**“ eine kurze Laufzeit hat und schnell Wirkung zeigt, bedeutet es für die Eltern einen baldigen Ausweg aus einer massiven Krise. Für das Jugendamt bedeutet das „**Elterncoaching positive Autorität®**“ eine große Kostenersparnis.

Neue Autorität in der Erziehung

Die von Haim Omer und Arist von Schlippe zum Thema neue Autorität veröffentlichten Theorien bilden die Basis der praktizierten Trainingsmethode. „**Elterncoaching positive Autorität®**“ vermittelt die aufgeworfenen Theorien praxisnah und gibt damit den Eltern neue Handlungsmöglichkeiten.

Die Fokussierung der Hilfe auf die Eltern hat sich als effektiv und nachhaltig erwiesen und den Eltern geholfen, ihre positive Autorität wiederzuerlangen.

Durch Herstellen von **Präsenz und wachsender Sorge** werden viele problematische Entwicklungen frühzeitig erkannt und Eskalationen werden vorgebeugt. Kommt es dennoch zu Eskalationen, ist es hilfreich, das Verhalten der Kinder durch **Selbstkontrolle** zu steuern.

Eltern können aus Machtkämpfen mit ihren Kindern eigenständig aussteigen und so neue Handlungsoptionen gewinnen. Die Bildung eines **Unterstützer-Netzwerks** stärkt die Eltern und schont ihre persönlichen Ressourcen. Durch gezielte Interventionen im Sinne des **gewaltlosen Widerstands** können Eltern dem problematischen Verhalten des Kindes entgegenwirken.

Parallel dazu gestalten die Eltern aktiv die **Beziehung** zu ihrem Kind. Das Kind merkt, dass sich der Widerstand der Eltern gegen sein Verhalten und nicht gegen seine Person richtet. Notfalls beziehen die Eltern das Umfeld des Kindes mit ein, wodurch ihre Präsenz erweitert und ihr Einfluss auf ihr Kind erhöht wird.

Statt dass das Kind für sein problematisches Verhalten bestraft wird, lernt es, Eigenverantwortung zu übernehmen und Empathie zu entwickeln. Dies geschieht durch die sogenannte **Wiedergutmachung**.

„Was können und dürfen Eltern in der heutigen Zeit noch machen, um Kindern ihre erforderlichen Grenzen zu setzen und Regeln einzufordern?“

▶ **Präsenz und wachsame Sorge**

▶ **Selbstkontrolle und Deeskalation**

▶ **Netzwerke und Bündnisse**

▶ **Gewaltloser Widerstand**

▶ **Versöhnungsgesten und Beziehungsangebote**

▶ **Transparenz und parteiliche Öffentlichkeit**

▶ **Wiedergutmachung**

Wege und Ziele – die Aufgabenstellung

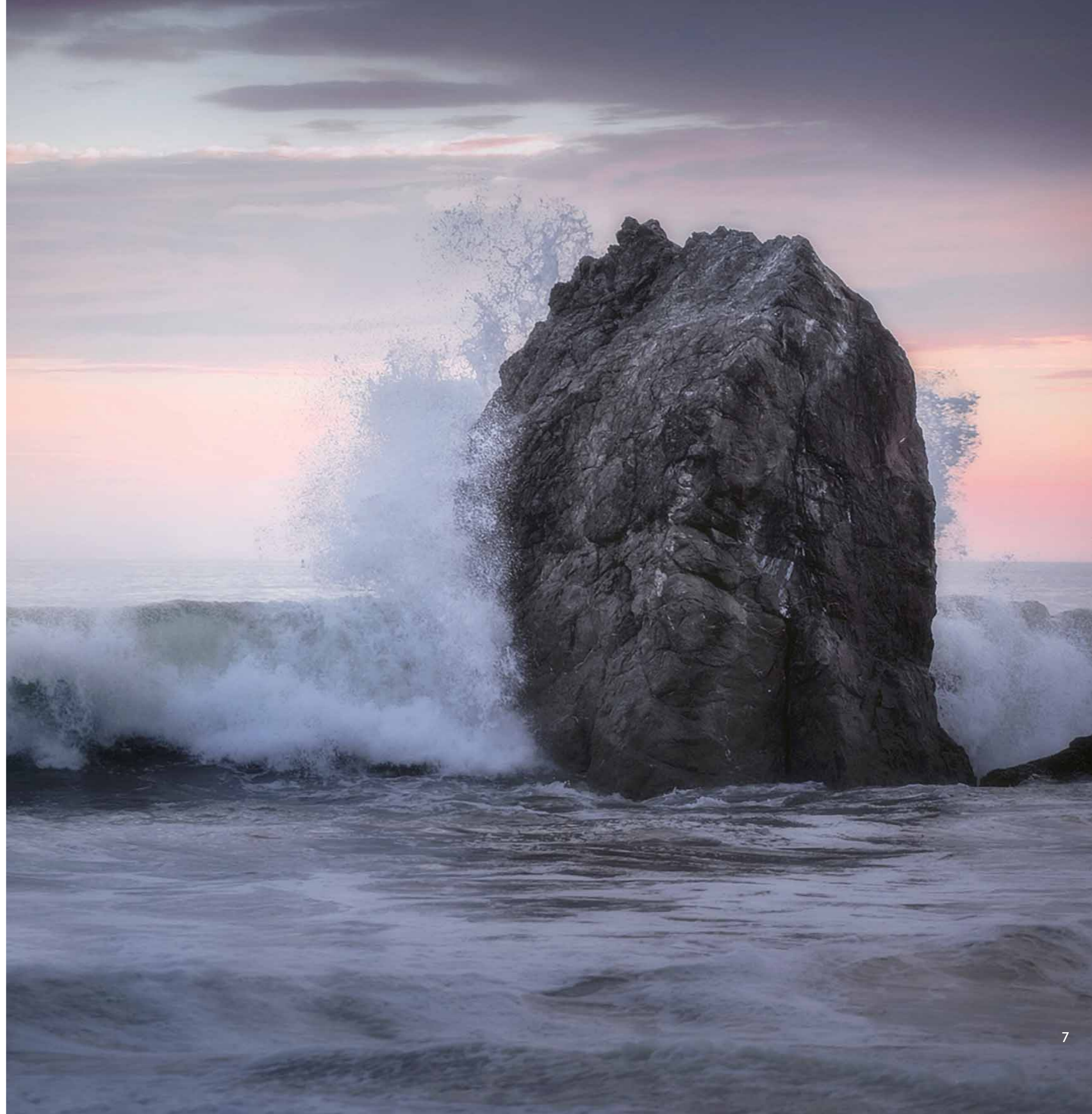
„Elterncoaching positive Autorität®“ richtet sich an Eltern, die:

- ihre Autorität gegenüber ihrem Kind verloren haben oder nur noch sehr wenig Einfluss bzw. Autorität auf ihr Kind ausüben können
- aus Hilflosigkeit oder Überforderung gelegentlich ihr Kind schlagen
- von ihrem Kind geschlagen oder anderweitig physisch oder psychisch attackiert werden
- ihr Kind in ein Heim geben wollen, weil sie keine andere Lösung mehr sehen
- ihr Kind bereits in einem Heim untergebracht haben und vor seiner baldigen Rückführung stehen oder auf eine erneute Integration in das heimische Umfeld drängen
- allgemein mit der Erziehung ihres Kindes überfordert sind
- sich gegenseitig in ihrem Erziehungsverhalten boykottieren

„Elterncoaching positive Autorität®“ hilft bei Kindern und Jugendlichen mit folgender Symptomatik:

- ADHS
- Schuldistanz
- Aggressivität (auch gegenüber den Eltern)
- Gewaltprävention
- Delinquenz
- Grenzenloses Verhalten
- Suchtverhalten
- Suizidandrohung
- Ängste und Zwänge des Kindes
- Rückführung des Kindes vom Heim

In Fällen, in denen der Hilfebedarf über das Elterncoaching hinausgeht, haben wir das **Elterncoaching Plus** entwickelt. Hier leisten wir zusätzliche Hilfe in den Bereichen Struktur und Kind.



Wie wir helfen: Familien strukturiert stärken

Das Elterncoaching wird über einen Zeitraum von acht bis neun Monaten im Co-Team durchgeführt und hat einen maximalen Gesamtumfang von 200 Stunden.

Das Training findet im Haushalt der Familie oder in unseren Beratungsräumen statt. Für Familien, die nicht in unserer Nähe wohnen, bieten wir eine Videoberatung an.

Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist

1 Anamnese/erste Schritte

- Vorgespräche
- Fallclearing
- Klärung Kooperationsbereitschaft
- Start Motivationsphase
- Erste Schritte (Deeskalationstraining, Metaebene einnehmen, Prägung der erzieherischen Haltung)
- Berichtswesen

Autorität durch Beziehung

2 Schulung und Intervention

- Intensive Elternschulung (gewaltloser Widerstand, Interventionen, Deeskalationstraining)
- Entwicklung einer neuen Erziehungshaltung
- Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung
- Entwicklung eines Interventionsprogramms
- Aufbau eines Netzwerks
- Erstellen eines Notfallplans
- Durchführung einzelner Interventionen durch die Eltern
- Zeitnahe Nachbesprechung der Intervention
- Einbeziehung des Kindes und des erweiterten Familiensystems in die Maßnahme

Fels in der Brandung

3 Stabilisierung

- Weiter gehende Schulung bzw. Reflexion des Erziehungsverhaltens
- Festigung neuer Verhaltensweisen
- Intensive Stabilisierung der gesamten Familie
- Familiengespräche
- Videoanalyse
- Berichtswesen

ggf. Nachbetreuung bei Bedarf*

* Nach Beendigung des Elterncoachings bieten wir die Möglichkeit einer sechsmonatigen Nachbetreuung an, die insgesamt zehn Stunden umfasst. Ein Berater telefoniert monatlich mit den Eltern, um eventuell auftretende Unsicherheiten oder „Rückfälle“ sofort auffangen zu können. Bei Bedarf findet eine weitere intensive Beratung statt.



Elterncoaching Plus – mehr als Ergänzung!

Womit können wir helfen? plusKind

- weckt das Selbstbewusstsein der Kinder
- hilft, Regeln zu verstehen und einzuhalten
- stärkt die Selbstreflexion
- hilft, Änderungsmotivation zu entwickeln
- ermöglicht eine sinnvolle, ggf. gemeinsame Freizeitgestaltung
- vermittelt den Umgang mit Konflikten und Krisen
- weist Wege bei schulischen Schwierigkeiten

In einigen Familien geht der Hilfebedarf über die im Elterncoaching enthaltenen Hilfsangebote hinaus. Dies erschwert es Eltern häufig, sich auf die erzieherischen Belange zu konzentrieren. Aus diesem Grund bieten wir als Ergänzung zum Elterncoaching zwei Module an: das Modul „plusKind“ und das Modul „plusStruktur“.

1 Das Modul „plusKind“

Im Kontext des Elterncoachings liegt unser Fokus bei dem Modul „plusKind“ auf der Mitwirkung der Kinder bzw. der Jugendlichen an einer Veränderung der familiären Situation.

Wie können wir helfen?

Die Hilfe zielt auf die zeitweise Unterstützung von Kindern bzw. Jugendlichen, deren Eltern am Elterncoaching teilnehmen. Ziel der Hilfe ist es, die Kooperationsbereitschaft der Kinder zu unterstützen, mit ihnen nach Wegen zu suchen, um im Familiensystem anders zu agieren.

Weiterhin sollen sie unterstützt werden, mit der derzeit schwierigen Familien- bzw. Lebenssituation besser zurechtzukommen. Diese Arbeit findet sowohl kindgerecht (gestalterische Elemente, kindgerechte Verbalisierung der Problematik) als auch zielgerichtet für Jugendliche (verbal zentriert unter Zuhilfenahme von spielerischen, kreativen und/oder erlebnispädagogischen Elementen) statt. Die konkrete Situation entscheidet, ob mit den Kindern bzw. Jugendlichen mehr im Familienkontext oder einzeln, ggf. auch freizeitpädagogisch, gearbeitet wird.

Die Hilfe wird von einer erfahrenen Fachkraft durchgeführt, die nicht gleichzeitig als Elterncoach für die Eltern tätig ist, um bei den Kindern/Jugendlichen eine möglichst hohe Kooperationsbereitschaft zu erreichen und eine Vertrauensbasis zu schaffen. Ein fachlicher Austausch der Helfer untereinander, um ggf. Hilfeformen zu optimieren, ist dabei vorgesehen – jedoch unter Wahrung von anvertrauten Details der jeweiligen Beteiligten.

2 Das Modul „plusStruktur“

In unserem Modul Elterncoaching „plusStruktur“ stehen wir Familien in ihrem gewohnten Lebensumfeld bei, erarbeiten mit ihnen gemeinsam Lösungsansätze und helfen bei der Umsetzung. Schnell, flexibel und auf ihre konkrete Situation und individuelle Lebenslage zugeschnitten.

Aufgrund der Vielschichtigkeit der strukturellen Problemstellungen wird anhand der konkreten Lebenssituation der Familie entschieden, welche Schwerpunkte in der Arbeit gesetzt werden sollen.

Wie können wir helfen?

Die Hilfe wird durch eine erfahrene Fachkraft durchgeführt. Da in der Regel die Fachkräfte des Elterncoachings bereits mit der Familie in Kontakt stehen, kann eine schon bekannte Person diese Hilfe durch Besuche übernehmen. Der Abbau von eventuell zunächst bestehenden Schwellenängsten ist somit gewährleistet.

Es findet hier eine intensive Betreuung und Begleitung der Eltern statt mit dem Ziel, sie zu stabilisieren. Durch diese Hilfestellung soll die Familie nachdrücklich entlastet werden, um sich auf die Durchführung des Elterncoachings konzentrieren zu können.

Wie lange helfen wir?

Die Laufzeit dieses Moduls soll möglichst auf den Hilfezeitraum des Elterncoachings beschränkt werden (ca. acht Monate). Der Stundenumfang dieses Moduls orientiert sich am konkreten zusätzlichen Hilfebedarf.

Womit können wir helfen? plusStruktur

- unterstützend und begleitend bei Behördengängen
- beratend und unterstützend bei der Überwindung finanzieller Probleme
- bei der Erhaltung des Wohnraums und bei der Wohnungssuche
- bei der Haushaltsführung und Haushaltsorganisation
- bei der Bewältigung individueller Probleme
- beim Anschluss an das psychosoziale Netzwerk
- bei der Überwindung sozialer Isolation

Somatic Experiencing®

Souveräne Erziehung durch Stressregulation

Dem Burnout in der Erziehung entkommen, die Beziehung zum Kind positiv gestalten.

Es kommt immer wieder vor, dass Eltern bei der Erziehung mitunter an ihre körperlichen und auch seelischen Grenzen geraten. Insbesondere, wenn sie sich in einem, die gesamte Familie zermürbenden Machtkampf mit ihrem Kind/ihren Kindern befinden. Die ständigen Auseinandersetzungen sind starker psychischer Stress, der, insbesondere wenn er über einen längeren Zeitraum anhält, mitunter nicht mehr reguliert (abgebaut) werden kann.

Dies führt zum Verlust einer positiven Beziehung zum Kind. Die Beziehung ist nun überwiegend negativ geprägt. Es fällt den Eltern zunehmend schwer, eine positive Sicht auf ihr Kind zu entwickeln. Das Familienleben ist starken Belastungen ausgesetzt.

Bleibt diese Situation über einen längeren Zeitraum bestehen, kommt es unweigerlich zu Symptomen, die allgemein unter dem Begriff „Burnout“ bekannt sind.

Um diesem „Burnout“ zu entkommen bzw. vorzubeugen, sind die Methoden des Somatic Experiencing® sehr gut geeignet. Somatic Experiencing® (SE) ist ein körperorientierter Ansatz zur Lösung von starkem oder sogar traumatischem Stress. SE wird zur Überwindung der damit einhergehenden Symptome angewandt. In einem achtsamen Prozess begleitet Sie eine erfahrene Fachkraft und hilft Ihnen, eine deutliche Linderung Ihrer Symptome zu erreichen.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

? Weshalb konzentrieren Sie die Beratung auf die Eltern und weniger auf die Kinder?

Die stärkste Kraft, um eine positive Veränderung beim Kind zu erzielen, geht von den Eltern aus. Diese Kraft ist nur derzeit nicht verfügbar, da die Eltern sich mit ihrem Kind in einer die ganze Familie zermürbenden Eskalationsdynamik befinden. Im Rahmen des Elterncoachings erhalten die Eltern geeignete Handlungsoptionen zur Verfügung, die ihnen ermöglichen, diese Dynamik aus eigener Kraft zu verlassen.

Viele Kinder verweigern in der Anfangsphase der Hilfe jegliche Kooperation und würden auch keine Hilfe annehmen.

? Arbeiten Sie mit dem gesamten Familiensystem?

Das Elterncoaching arbeitet mit dem gesamten Familiensystem. Darüber hinaus erweitern wir das System auf Freunde und Bekannte, die sogenannten Unterstützer.

? Für welche Familien eignet sich das Elterncoaching?

Das Elterncoaching eignet sich für alle Familien, die starke Probleme mit der Erziehung ihres Kindes/ihrer Kinder haben. Wichtig für das Gelingen der Hilfe ist das Vorhandensein einer sogenannten Änderungsmotivation. Diese ist zu

Beginn der Hilfe nicht bei allen Eltern ausgeprägt vorhanden. Deshalb besteht ein wesentlicher Teil der Arbeit darin, bei den Eltern eine hohe Änderungsmotivation zu erreichen. Hierfür haben wir spezielle Techniken entwickelt.

? Spielt das Bildungsniveau der Eltern eine Rolle?

Für das Gelingen der Hilfe spielt die Bildung der Eltern keine Rolle. Die einzelnen Inhalte des Elterncoachings werden individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Eltern abgestimmt.

? Gibt es Eltern, mit denen das Elterncoaching nicht durchgeführt werden kann?

Wir versuchen grundsätzlich, mit allen Eltern zu arbeiten, die sich für diese Hilfe entscheiden. Dennoch kann es vorkommen, dass wir in bestimmten Fällen die Hilfe vorzeitig beenden müssen. Dies ist bisher nur selten der Fall gewesen, denn 92 Prozent aller von uns durchgeführten Hilfen verliefen ohne Fallabbruch.

Informationen über uns

Spectrum Erziehungshilfe

2010 gründete der Diplom-Sozialpädagoge Marcus Stein das Spectrum Erziehungshilfe. Sein Ziel war, mit bis dahin unkonventionellen Ideen einen anderen Standard in der familiären Erziehungshilfe zu setzen. Nicht gänzlich neu, aber doch entschieden anders. Dabei sollten die Methoden der neuen Autorität im Rahmen der Erziehungshilfe etabliert werden. Als Grundstock für das Hilfsangebot dienten die von Haim Omer und Arist von Schlippe veröffentlichten Theorien zu diesem Thema. Elterncoaching Autorität war geboren und ein vielversprechender Anfang gemacht. Inzwischen stellt „Elterncoaching positive Autorität®“ eine feste Größe in der Erziehungshilfe dar und wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Spectrum Erziehungshilfe mit Leben gefüllt.

Mit einem hoch motivierten Team wurde „Elterncoaching positive Autorität®“ inzwischen bei etwa 1.000 Familien (Stand 2021) erfolgreich umgesetzt.

Unsere Berater/-innen

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Spectrum Erziehungshilfe sind diplomierte Sozialpädagogen, Pädagogen etc. und verfügen teilweise über systemische Zusatzausbildungen. Einige haben einen Migrationshintergrund und sind somit in der Lage, viele Familien auch in ihrer Muttersprache zu beraten.



Marcus Stein

(Dipl.-Sozialpädagoge)

Der Gründer und Geschäftsführer von Spectrum Erziehungshilfe (Jg. 68) arbeitete zuvor 20 Jahre im Bereich der Hilfen zur Erziehung, 15 Jahre als Bereichsleiter bei einem großen Berliner Träger. Aufgrund seiner Erfahrung entwickelte er das „Elterncoaching positive Autorität®“. Mit dem Umzug ins Ruhrgebiet (2010) gründete er den gemeinnützigen Jugendhilfeträger Spectrum Erziehungshilfe.



Irina Raeder

(Dipl.-Sozialpädagogin)

(Jg. 62) war zuvor im außerschulischen Lernbereich (Kinder zwischen 5 und 17 Jahren) und im stationären Bereich (Mutter-Kind-Wohnen) tätig. Sie ist mitverantwortlich für den Aufbau von Spectrum Erziehungshilfe seit der Gründung im Jahr 2010.



Elterncoaching[®] positive Autorität

GEMEINSAM WEGE FINDEN



Spectrum Erziehungshilfe
gemeinnützige GmbH
Tiergartenstraße 21
47053 Duisburg

Telefon: 0203 518 808 23
Fax: 0203 518 808 21
info@spectrum-erziehungshilfe.de

spectrum-erziehungshilfe.de
elterncoaching-autorität.de